

# Auditbericht

## Auditierte Organisationseinheiten:

- Innungsleitung der OÖ Rauchfangkehrer

Betriebe:

- BAUMROCK Herbert
- ELLMEIER Helmuth
- FRANK Andrea
- GRIEER Roland
- LEBAN Anna
- OSWALD Roland
- RÖSSLER Melanie
- ZOLLES Anton

**Auditdatum:** lt. beiliegendem Auditprogramm

**Auditziel:** Systemprüfung und Überprüfung der legal compliance

Überprüfung hinsichtlich der Anforderungen der ISO 14001:2004  
und ISO 9001:2008, EMAS-VO

**Auditmethode:** Befragung und Durchsicht der Dokumentation

**Auditoren:** lt. Auditprogramm

**Berichterstellung:** S. Pawlowski

## **1. Ausgangssituation:**

Im Jahr 2012 beschloss die Bundesinnung der Rauchfangkehrer Burgenland und 8 Betriebe, sich freiwillig nach ISO 9001, 14001 und der EMAS-VO zertifizieren zu lassen. Die Bundesinnung ist als oberste Leitung und die Betriebe als einzelne Dienstleistungserbringungsstätten zu betrachten.

## **2. Eindruck und Verbesserungspotential:**

Die meisten Abweichungen sind mit 43 % bei der to do- Liste.

Die to do- Liste, wurde im Zuge des internen Audits erneut geschult und die Betriebe zur richtigen Anwendung, der Liste, im Betrieb hingewiesen.

### **2.1. Auch die Liste wiederkehrende Tätigkeiten wurde im internen Audit den Betrieben erneut näher gebracht Aussagen zur Einhaltung von rechtlichen Vorschriften**

Die Situation der Einhaltung der Gesetze der Betriebe, wies in der Durchführung auch noch Lücken auf. Da es in den relevanten Bereichen zu Abweichungen kam, wurden die betroffenen Betriebe zur Umsetzung der rechtlichen Grundlagen hingewiesen und geschult. Es sollte sich in diesem Bereich sehr bald eine deutliche Verbesserung einstellen und somit die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sichergestellt sein.

### **2.2. Aussagen zum Bildungsniveau in den Betrieben**

Hinsichtlich der Organisation der Arbeitsplätze zeigt sich, dass die größten Schwierigkeiten, seitens der Betriebe, im Führen des Schulungsplanes liegen. Der Schulungsplan wurde von fünf Betrieben gar nicht geführt (71 %), dies liegt aber auch noch am derzeit mangelhaften Schulungsangebot. Der Schulungsplan wurde, im Zuge des internen Audits, mit den einzelnen Betrieben detailliert durchbesprochen und auch schon teilweise angelegt.

Die Betriebe wurden bezüglich der anderen Abweichung, zur schnellen Bereinigung dieser hingewiesen.

Weiters wurden die Betriebe aufgefordert, ihre Mitarbeiter in den Punkten Umwelt-, Qualität- und ArbeitnehmerInnenschutz zu schulen

## **3. Abweichungen und Hinweise:**

Abweichungen und Hinweise der Audits in den Betrieben wurden diesen in ihren jeweiligen Checklisten zugesandt. Diese sowie die ausgefüllte Checkliste der Innung liegen beim Managementsystembeauftragten zur Einsicht auf.

Darin sind Abweichungen und Hinweise jeweils mit A und H gekennzeichnet.

## **4. Verbesserungsvorschläge:**

Von den Betrieben vorgebrachte oder gemeinsam erarbeitete Verbesserungsvorschläge wurden ebenfalls in den Auditchecklisten vermerkt.

## **5. Weitere Vorgangsweise:**

Die Betriebe sind angehalten, Hinweise und Abweichungen aus ihren Checklisten, sowie Verbesserungsvorschläge, die jeweils nur den eigenen Betrieb betreffen, in die eigene To-Do-Liste zu übertragen und diese mit Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Erledigungsterminen zu versehen. Deren Umsetzung wird im Zuge des nächsten internen Audits überprüft.

Die Hinweise und Abweichungen der Checkliste der Innung sowie Verbesserungsvorschläge aus den betrieblichen Checklisten, die alle Betriebe bzw. das Managementsystem betreffen, werden an die To-do-Liste der Innung angefügt und ebenfalls mit Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Erledigungsterminen versehen.

Die Abarbeitung wird vom Managementsystembeauftragten überwacht.

Mit freundlichen Grüßen

Bacc. Techn. Sebastian Pawlowski